

UMWELTFÖRDERUNGEN IN ÖSTERREICH

Nachhaltigkeitsclub -Abend
Ronald Matky, 29.01.2026

Agenda

01

Überblick KPC

02

Umweltförderung im
Inland (UFI)

03

Ausgewählte
Förderschienen

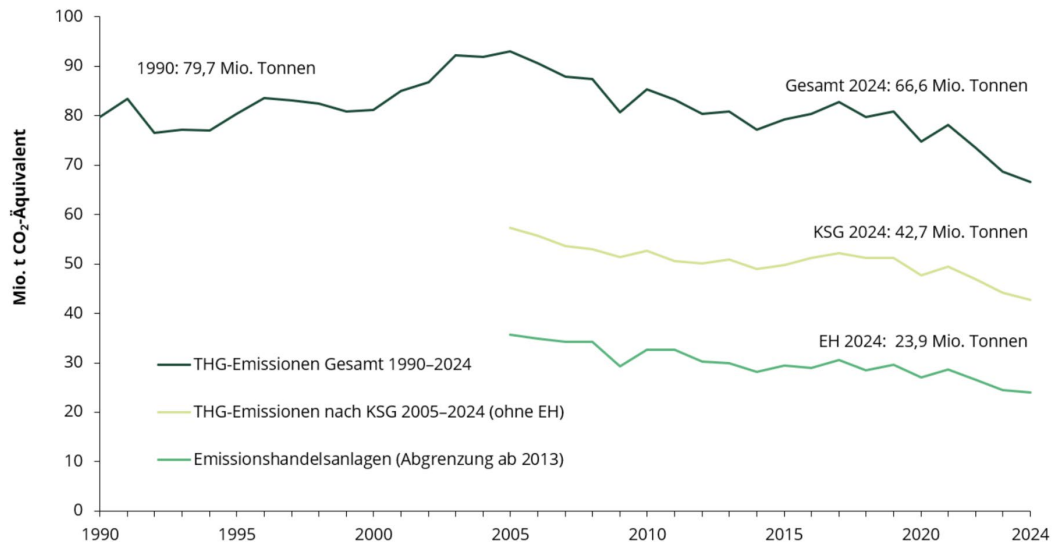
04

Neuerungen und
Änderungen

Wo ist das Problem?

Treibhausgas-Emissionen in Österreich

Jahresbilanz 2024



Bilanz für 2024

- Rückgang der Gesamtemissionen um 3 % gegenüber Vorjahr
- Emissionen in KSG-Sektoren liegen um 0,3 Mio. Tonnen unter Höchstmenge für 2024

Hintergründe

- Sinkende Wirtschaftsleistung (BIP – 0,7%)
- Milde Jahresdurchschnittstemperatur
- Produktionsrückgänge bei Stahl-, Zement- und Chemischer Industrie
- Rückgang Güterverkehr und geringerer Treibstoffverbrauch
- Wirken klima- und energiepolitischer Maßnahmen!

Die Herausforderung – Ambitionierte Klimaziele

Österreich möchte

- bis 2030 die inländischen THG-Emissionen um 48% reduzieren
 - bis 2023 100% erneuerbare Elektrizität erzeugen
 - bis 2040 klimaneutral werden
- Diese Ziele sind Teil des “Fitfor 55” Packets und des “European Green Deal”

Im Falle eines Scheiterns:

- Nicht erfüllte Klimaziele könnten bis 2030 €9.2 Mrd. Kosten
- Die nicht erfüllten Kyoto Ziele kosteten ca. €400 MIO

Wie lautet die Antwort?

Das Förderungsangebot für Klima- und Umweltschutzmaßnahmen

Kommunalkredit Public Consulting GmbH

Management öffentlicher Förderungen, Consultingdienstleistungen mit Fokus auf Klima- und Umweltschutzprojekte



**Erneuerbare
Energie und
Energieeffizienz**



**Kreislaufwirtschaft
Reparaturbonus**



Biodiversität



**Altlastensanierung
Flächenrecycling**



**Siedlungswasser-
wirtschaft
Hochwasserschutz**



**Mobilitäts -
management**



**Internationaler
Klimaschutz und
Klimafinanzierung**



Umweltförderungen



Climate Austria



Consulting

Die KPC im Jahr 2024

Kennzahlen



2.868 Mio .€

Förderungen



768 .352

genehmigte Projekte



9.098 Mio.€

Investitionen



29,0 Mio.€

Umsatz 2024



2.694.284 MWh/a

Energie aus erneuerbaren
Energieträgern



1.573.063 MWh/a

Energieeinsparung



1.029.822 t CO₂/a

CO₂ Einsparung



582.042

Reparierte Geräte

Geschäftsfeld: Förderungsmanagement

Partnerin der öffentlichen Hand

Die KPC entwickelt und managt aktuell rund 180 Förderungsprogramme in den Bereichen Klima- & Umweltschutz

Förderungsinstrumente

- Betriebliche Umweltförderung – Transformation der Industrie
- Sanierungsoffensive & Raus aus Öl und Gas
- Kreislaufwirtschaft (inkl. Reparaturbonus)
- Biodiversitätsfonds
- klimaaktiv mobil Förderungsprogramm
- Siedlungswasserwirtschaft
- Gewässerökologie
- Hochwasserschutz
- Altlasten & Flächenrecycling
- Landesförderungen
- EU-Förderungen
- Waldfonds

Auftraggeber

- Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz (BMASGPK)
- Bundesministerium für Innovation, Mobilität und Infrastruktur (BMIMI)
- Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Klima- und Umweltschutz, Regionen und Wasserwirtschaft (BMLUK)
- Bundesministerium für Wirtschaft, Energie und Tourismus (BMWET)
- Bundesministerium für Wohnen, Kunst, Kultur, Medien und Sport (BMWKMS)
- Klima- und Energiefonds
- Bundesländer
 - Tirol
 - Wien
 - Vorarlberg
































Förderung von Klima - und Umweltförderungen auf Bundesebene

Förderungsinstrumente i.R.d. Umweltförderungsgesetzes (UFG) und der Klima- und Energiefonds


Förderungsinstrument	Förderungsbudget	Förderungszweck, Förderungsgegenstand
Umweltförderung im Inland	€ 150 MIO p.a. bis 2027	Förderung von Investitionen a) zum effizienten Einsatz von Energie , b) zur Erzeugung und zum effizienten Einsatz erneuerbarer Energieträger
Energieeffizienzprogramm	€ 190 MIO p.a. bis 2030	Verwendung der Mittel zur Erfüllung insbesondere der Energieeffizienzziele und Energieeinsparverpflichtungen gemäß der Energieeffizienz-Richtlinie sowie allfälliger nationaler Vorgaben; 250 PJ-Endenergieeinsparung, kumuliert bis Ende 2030
Transformation der Industrie	€ 400 MIO p.a. bis 2030	Reduktion von Treibhausgasemissionen aus der Verbrennung von fossilen Energieträgern oder unmittelbar aus industriellen Produktionsprozessen
Klimafreundliche Fernwärme	€ 267 MIO bis 2030	Ausbau von klimafreundlichen Fernwärme- und Fernkältenetzen
Klima- und Energiefonds	?	Förderung von Innovationen, grüne Geschäftsmodelle und Klimaneutralität in Städten und Regionen

Die Umweltförderung im Überblick


 Top Förderungen für Betriebe	 Kreislaufwirtschaft	 Biodiversitätsfonds	 Wasser
 Wärme	 Transformation der Industrie	 Strom	 Ressourcenmanagement
 Mobilitätsmanagement	 Modellregionen	 Luft, Lärm, Abfall	 Licht
 Kälte	 Green Finance	 Klimafitte Kulturbetriebe	 Gebäude
 Forschung & Innovation	 Energiesparen	 Energiegemeinschaften	 Altlasten
 Fahrzeuge & Ladeinfrastruktur	 Flächenrecycling	 EU-Innovationsfonds	 Energieautarke Bauernhöfe
 Energieeffiziente Gesundheitseinrichtungen	 Climate Finance	 Beratungen	 Energieeffiziente Sportstätten
 Brachflächen			


Umweltförderung im Inland (1)


Förderungen für die klimaneutrale und energieeffiziente Wirtschaft

 Förderbudget _____
– **150 Mio. Euro** (national) p.a.
– Förderung mit **Investitionszuschüssen** (~30 %)

 Auftraggeber _____
Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität,
Innovation und Technologie (**BMLUK**)

 Rechtsgrundlage _____
– Umweltförderungsgesetz (UFG), AGVO, „De Minimis“-VO
– UFI-Investitionsförderungsrichtlinie 2022
– Informationsblätter

 Zielgruppe _____
– **Unternehmen** (unabhängig von Größe) und sonstige unternehmerisch
tätige Organisationen,
– Vereine, konfessionelle Einrichtungen,
– Gebietskörperschaften
– „...*alle außer Privatpersonen*“

 Förderthema _____
Investitionen
– **zum effizienten Einsatz von Energie** und Ressourcen
– zur Steigerung des Anteils von **erneuerbaren Energieträgern** oder
biogenen Rohstoffen
– für Maßnahmen zur **Reduktion** von Belastungen in Form von
sonstigen **Treibhausgasemissionen**, umweltbelastenden Emissionen
oder Abfällen

Umweltförderung im Inland (2)

Wichtige Rahmenbedingungen

● Förderzweck

- Umweltförderung im Inland (**UFI**) versteht sich als **Anreizinstrument**.
- Gefördert werden **umweltrelevante** Investitionskosten .

● Anzeizeffekt

Anzeizeffekt liegt vor, wenn der Beihilfeempfänger **vor Beginn der Arbeiten** einen schriftlichen Beihilfeantrag gestellt hat.

→ **wird über Angaben im Online-Antrag sichergestellt!**

● Beginn der Maßnahme

- **Beginn der Bauarbeiten** für die Investition oder die erste rechtsverbindliche Verpflichtung, die die Investition unumkehrbar macht.
- Der Kauf von Grundstücken und **Vorarbeiten** gelten **nicht als Beginn** .

→ **Antragstellung unbedingt vor Bestellung!**

→ **Bestelldatum muss bei Endabrechnung nachweisbar sein!**

Einreichung & Ablauf

Zweistufige Standardförderungen (Einreichung VOR Bestellung)



Energiesparmaßnahmen

Für Betriebe

Energiesparmaßnahmen - Ausschreibung

NEUE Ausschreibung als Wettbewerbliches Verfahren von Investitionsvorhaben

Was wird gefördert

- Effizienzsteigerungen bei industriellen Anlagen
- Wärmerückgewinnungen (Nutzung Wärmeströmen / Kälteanlagen / Lüftungsanlagen / ...)
- Heizungsoptimierung (Regelungs- und Steuertechnik / effiziente Pumpen / ...)
- Free-Cooling (z.B.: auf Basis von Grundwasser, ...)

Voraussetzungen

- **Umweltrelevante Investitionskosten** mindestens 1,0 Mio. Euro (netto)
- **mindestens 1,5 GWh** anrechenbare Endenergieeinsparung pro Jahr
- Förderbare Maßnahme muss bis spätestens **31.12.2029** wirksam werden

Reihungskriterien

- **Endenergieeinsparung** [MWh] und **Fördergebot** [Euro] ergeben die **Förderkosten** [Euro/MWh]
- **Zeitpunkt der Umsetzung** – frühere Umsetzung führt zu einer besseren Reihung

Weitere Information: [Energieeffizienz-Ausschreibung Jänner 2026 | Umweltförderung](#)

Erneuerbare Wärme- und Kälteversorgung

Für Betriebe

Fördermöglichkeiten im Bereich Erneuerbare Energien

Was wird gefördert?

- Die Umstellung bzw. der Einsatz erneuerbarer Energie
 - Biomasse, Abwärme, Geothermie etc.
- Infrastrukturprojekte
 - Fernwärme, Fernkälte, Nahwärme, Mikronetze
- Betriebliche Wärmeerzeugung
 - Einzelanlagen: Holzheizungen, Wärmepumpen, Fernwärmeanschlüsse



Modulare Wärme- und Kältenetze

Zusammenfassung der bisherigen Anlagenarten im Sektor bringt Vereinfachungen und Transparenz



Zusammenfassung der Förderkriterien

Inhaltliche Kriterien und Verdichtungspauschale NEU

Die wichtigsten generellen Förderungsbestimmungen:

- Max. 10 % fossiler Erzeugungsanteil
- Förderobergrenze 6 Mio. Euro pro Projekt
- Qualitätsmanagementsystem qm-heizwerke verpflichtend
 - ab 10 Abnehmern **und**
 - externen Wärmeverkauf ab 800 MWh/a
- Abschluss MS 2 mit 50% WLW
- Erfassung der Anlage in der Preistransparenz-Datenbank
- Keine Nachanträge nach Genehmigung

Änderungen der Förderungsangebote

Erneuerbare Wärmeerzeuger

ÄNDERUNG bei Einzelanlagen

Änderungen:

- Keine Förderung in Neubauten
- Ersatz erneuerbare Bestandsanlagen nicht mehr förderbar
- Angleich und Anpassung der Förderungspauschalen
- Wärmepumpen Arbeitsmedium (Kältemittel) darf ein GWP von 750 nicht überschreiten

Betroffene Förderungsangebote für Betriebe

- Kesseltausch - Erneuerbare Wärmeerzeugung $< 100 \text{ kW}_{\text{th}}$ } Gültig für Einreichungen ab 01.04.2026 („einstufig“)
- Biomasse Einzelanlagen $\geq 100 \text{ kW}_{\text{th}}$
- Wärmepumpen $\geq 100 \text{ kW}_{\text{th}}$
- Anschluss an Nah-/Fernwärme $\geq 100 \text{ kW}_{\text{th}}$ } Gültig für Einreichungen ab 01.01.2026 („zweistufig“)

Sanierungsoffensive 2026

- Sanierung und Kesseltausch
- Ein-/Zweifamilienhaus/Reihenhaus
- Mehrgeschossiger Wohnbau/Reihenhausanlage

Wesentliche Informationen/Anpassungen/Änderungen

- Start der Sanierungsoffensive – Registrierung ab November 2025 möglich
- Jährlicher Zusagerahmen 2026 – 2030 beträgt 360 Mio. Euro pro Jahr
- Lieferungen und Leistungen ab 03.10.2025 werden gefördert.
- Anträge und Registrierungen bis Budgetmittel ausgeschöpft sind, aber längstens bis zum 31.12.2026
- Zeitraum zwischen Registrierung und Antragstellung wird von 12 Monaten auf 9 Monate gekürzt.
- Anpassung der Förderungspauschalen für die bereits etablierten Anlagenarten/Maßnahmen
- Anpassung diverser Zuschlagsmöglichkeiten
- maximaler Förderungssatz 30%
- Das in Wärmepumpen eingesetzte Arbeitsmedium darf ein GWP von 150 nicht überschreiten
(Achtung: derzeit nochmals in Evaluierung)

Weitere Informationen auf der Homepage www.sanierungsoffensive.gv.at

Bleiben Sie „up to date“

Informieren und informiert bleiben

Newsletter und Aktuelles

Jetzt zum KPC-Newsletter anmelden und über aktuelle Themen per E-Mail informiert werden über Neuigkeiten zu den Bereichen erneuerbare Energie, Energieeffizienz, Mobilitätsmanagement, Siedlungswasser-wirtschaft, Schutzwasserwirtschaft und Altlastensanierung sowie Veranstaltungen, wichtige Termine und Aktuelles aus der KPC: <https://www.umweltfoerderung.at/newsletter.html>

Aktuelles: <https://www.umweltfoerderung.at/aktuelles>

Infoblätter und Durchwahlen

Erste Anlaufstelle: <https://www.umweltfoerderung.at/betriebe>

Hier gibt es die wesentlichen Infos zu den jeweiligen Förderungen. Im Zweifelsfall gerne telefonischer Kontakt über die jeweilige Durchwahl

Spezialwissen

- Informationsblatt **Förderungsberechnung**:
https://www.umweltfoerderung.at/fileadmin/user_upload/umweltfoerderung/uebergeordnete_dokumente/_infoblatt_foerderungsberechnung.pdf
- Informationsblatt **Zielgruppen**:
https://www.umweltfoerderung.at/fileadmin/user_upload/umweltfoerderung/uebergeordnete_dokumente/_infoblatt_zielgruppe.pdf
- **Allgemeine Gruppenfreistellungsverordnung**:
https://www.umweltfoerderung.at/fileadmin/user_upload/umweltfoerderung/uebergeordnete_dokumente/AGVO_konsolidiert_de.pdf

GET IN TOUCH.



CALL US
+43 1 31631



EMAIL US
kpc@kommunalkredit.at

KOMMUNAL
KREDIT
PUBLIC CONSULTING

www.umweltfoerderung.at

BERATEN.
FÖRDERN.
UMWELT SCHÜTZEN.